

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

t eps

NR. 10 / 2022
OKTOBER
OCTOBRE

FIRMEN-NEWS

Mit Tradition und
Innovation zum Erfolg

SWISSKILLS 2022

«Ich empfinde
unglaubliche Freude»

Mit Ehrgeiz und Freude
aufs Podest

swiss skills
2022



SCHAERER
Textilpflegesysteme AG

Industrie Allmend 25 · CH-4629 Fülenbach · Fon +41(0)62 - 926 52 52
Fax +41(0)62 - 926 52 53 · info@schaerer-textil.ch · www.schaerer-textil.ch

CHT
SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

SMART UV-POWER

SMART GLASSES

SMART DOSING

SMART ENERGY

SMART LAB

SMART TECHNOLOGY

SMART TECHNOLOGY

GANZHEITLICHE WASCHERFOLGE
DURCH FÜNF INTELLIGENTE
BAUSTEINE

Sind Sie bereit für smarteste Wascherfolge? Mit unserer intelligenten Systemlösung **SMART TECHNOLOGY** waschen Sie für Ihre Kunden noch effizienter, sicherer und nachhaltiger: Die fünf Bausteine **SMART UV-POWER**, **SMART GLASSES** (Fernwartung), **SMART ENERGY** (Energieberatung), **SMART DOSING** (Dosierempfehlung) und **SMART LAB** (Analyse) können Sie einzeln, kombiniert oder im Gesamtpaket nutzen. Perfektionieren Sie noch heute Ihre Dienstleistungsqualität für Ihre Kunden.

Mehr über uns unter www.cht.com

FM

service

Wäschereitechnik

Ihr kompetenter
Partner im
Wäscherei-Bereich.

FM Wäschereitechnik Service AG
Fabrikstrasse 30 +41 32 677 57 30 www.fms.ag
3427 Utzenstorf info@fms.ag

SoCom

APPS

Mobile Lösungen

Startklar für Digitalisierung

Touren- & Containermanagement
Kommissionierung
Bestellung & Inventur
RFID

Gasthof Hirsch
KUNDENDATEN BEMERKUNGEN
Container entladen
Container aufladen
Wechselartikel
Inventur
Lieferscheine scannen
Inkasso

Halle 3 | Stand G21 EXPOdetergo 2022
INTERNATIONAL

FIRMEN-NEWS

- 6 Wir lösen Ihr Teppichproblem
- 6 Flexible RFID-Lösungen für effiziente Prozesse
- 7 Luzerner Textilpflegeunternehmen expandiert weiter
- 8 Mit Tradition und Innovation zum Erfolg



MITARBEITERWISSEN

- 10 Nachimprägnierung von Textilien – immer schwieriger?

SWISSSKILLS 2022

- 12 Herkulesaufgabe geglückt
- 13 Tâche herculéenne réussie
- 14 Grosser Einsatz – grosser Erfolg
Grand engagement – grand succès
- 16 «Ich empfinde unglaubliche Freude»
- 17 «Pure Freude und Dankbarkeit!»
- 18 Mit Ehrgeiz und Freude aufs Podest
- 20 Hochklassige Leistung

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

- 21 Im Gespräch mit... Heinz Utiger

IMPRESSUM

teps

117. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 74. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 117^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 74^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS**
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
ms@depierrezaz-saner.ch
www.depierrezaz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Hemd | Chemise, Hälg Textil AG
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch

**SAUBER,
FRISCH
UND WEISS.
DAUERHAFT.**

PURESAN® Effizientes und robustes
Waschkonzept für
Flachwäsche

EU Ecolabel
www.ecolabel.eu
EU Ecolabel BE/129/003

- Dauerhafte Sauberkeit**
- Flexibles Waschverfahren**
- Nachhaltige Prozesse**

CHRISTEYNS
LAUNDRY TECHNOLOGY

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY

Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616
E info.ch@christeyns.com • W www.christeyns.com

VERANSTALTUNGSKALENDER | CALENDRIER

EXPOdetergo

21. bis 24. Oktober 2022, Rho Fiera, Milano (Italien)

EFIT Business-Women

22. Oktober 2022, Rho Fiera, Milano (Italien)

Basislehrgang für textiles Fachwissen im Bereich industrieller Wäscherei und Textilreinigung

26. Oktober bis 24. November 2022, Zürich

Berufsbildner*innen-Tagung

3. November 2022, Zürich

VTS/lavasuisse-Herbstversammlung

8. November 2022, St. Gallen

Texcare International

9. bis 13. November 2024,
Frankfurt am Main (Deutschland)

Seit 67 Jahren Spezialist für Wäschemarkierung mit
Service-Organisation in der ganzen Schweiz.

Tödistrasse 48, CH 8810 Horgen, Tel. 043 244 10 50



Kyocera Senco Schweiz



HiQ-EOS-2 Drucker



Combiply



Embleme + Transfers



Make Your Mark + Plytex



Pflegetiketten



Patchmaschine HS-21-SQR



DP JUNIOR



Modell HiQ-SQUIX



Thermopatch
Since 1934

Elite der Schweizer Berufsbildung

Vier Jahre lang war Andrea Sanchez von der Zentralwäscherei Chur die amtierende Schweizermeisterin. Am 10. September 2022 wurde sie von Mohammad Reza Rezaei von der Textilpflege Bern abgelöst.

Sechs Kandidatinnen und Kandidaten der Textilpflegebranche traten an, um sich miteinander zu messen. Zuerst in einer Vorausscheidung und anschliessend im Finale. Wir gratulieren herzlichst! Für den Wirtschaftsminister Guy Parmelin gehören die Teilnehmenden der SwissSkills 2022 zur «Elite der Schweizer Berufsbildung». Dem kann nur zugestimmt werden! Die Messe verzeichnete 120 000 Besucherinnen und Besucher – die SwissSkills waren damit eine geniale Plattform, um den Beruf Fachfrau/Fachmann Textilpflege EFZ einem breiten Publikum bekannt zu machen.



Redaktion | Rédaction <eps>

Mehrmals täglich hörte man den Satz «Ach, ich wusste gar nicht, dass es diesen Beruf gibt» oder «Wow, das ist ja schwieriger als es aussieht». Die Branche darf stolz sein auf

ihre sechs Repräsentant*innen und alle Standbetreuer*innen – sie haben während fünf Tagen mit viel Leidenschaft und Herzblut gezeigt, was es heisst Textilien zu pflegen und aufzubereiten.

Der 180 m² grosse Stand der Fachleute Textilpflege wurde rege besucht: Schulklassen, Eltern mit Kindern und sogar Diplomatengruppen interessierten sich für die Tätigkeiten von Textilreinigern und Wäschern. Ab Seite 12 erfahren Sie mehr über das Grosprojekt des Verbandes. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, allen Beteiligten – von den Teilnehmenden, den Sponsoren, den Expert*innen bis hin zu den Standbetreuer*innen – herzlich zu danken. Die SwissSkills 2022 waren ein voller Erfolg und ohne eine Branche, welches dieses Projekt mitträgt, unmöglich zu realisieren!

Ich wünsche eine spannende Lektüre!

L'élite de la formation professionnelle suisse

Durant quatre ans, Andrea Sanchez de la Zentralwäscherei Chur a été la championne suisse en titre. Le 10 septembre 2022, elle a été remplacée par Mohammad Reza Rezaei de la Textilpflege Bern.

Six candidates et candidats de la branche de l'entretien des textiles se sont affrontés. D'abord lors d'une épreuve éliminatoire, puis lors de la finale. Nous les félicitons chaleureusement! Pour le ministre de l'économie Guy Parmelin, les participants aux SwissSkills 2022 font partie de «L'élite de la formation professionnelle suisse». On ne peut qu'être d'accord avec cette affirmation! Les SwissSkills ont accueilli 120 000 visiteurs – le salon a donc été une plateforme géniale pour faire connaître le métier du gestionnaire en entretien des textiles avec CFC à un large public.

Plusieurs fois par jour, on entendait la phrase «Ah, je ne savais même pas que ce métier existait» ou «Wow, c'est plus difficile qu'il n'y paraît». La branche peut être fière de ses six représentants et de tous les animateurs du stand – pendant cinq jours ils ont montré avec beaucoup de passion et de cœur ce que cela signifie d'entretenir et de conditionner des textiles.

Le stand de 180 m² des professionnels de l'entretien des textiles a été très fréquenté: des classes d'école, des parents avec enfants et même des groupes de diplomates se sont intéressés aux activités des teinturiers et des blanchisseurs. Vous en saurez plus sur le grand projet de l'Association à partir de la page 12. Pour conclure, je ne voudrais pas manquer de remercier chaleureusement toutes les personnes impliquées, des participants aux experts, en passant par les animateurs du stand et les sponsors. Les SwissSkills 2022 ont été un succès total et seraient impossibles à réaliser sans une branche qui soutient ce projet!

Je vous souhaite une passionnante lecture!

Wir lösen Ihr Teppichproblem

Für die sorgfältige Reinigung und Restauration Ihrer Teppiche steht Ihnen bei uns ein Team von hochqualifizierten Spezialistinnen und Spezialisten mit entsprechender Ausbildung und Ausrüstung zur Verfügung.

KNECHT GMBH, GAIS



Das Team der Knecht GmbH vor ihrem Firmensitz in Gais.

Die Knecht Teppichreinigung in Gais hat sich für die professionelle Wäsche und Restauration von handgeknüpften Teppichen spezialisiert. Die rund 20 Mitarbeitenden haben langjährige Erfahrung und verfügen über einzigartiges Teppichfachwissen. Durch nachhaltige, gründliche Waschprozesse werden die Teppiche wieder hygienisch und sauber.

Namhafte Möbelhäuser, Teppichhändler, Textilreinigungen, Bodenleger,

Hotels, Privatpersonen usw. vertrauen auf unser einzigartiges Textilfachwissen wenn es um die professionelle Reinigung oder um Reparaturen von Teppichen geht. Sie wissen, dass ihre wertvollen Stücke in unseren fachkundigen und erfahrenen Händen wieder so richtig schön werden. Fast immer sind Teppiche eine persönliche Herzensangelegenheit. Die schmucken Lieblingsstücke sind sehr oft mit persönlichen Erlebnissen oder Erin-

nerungen verbunden. Dafür braucht es eine Beratung, die nicht nur fachtechnisch einwandfrei, sondern auch verständnisvoll gegenüber Ihren Wünschen und Vorstellungen ist. Unsere Experten verstehen ihr Handwerk und nehmen Ihre Anliegen ernst.

Tschüss Flecken, Keime und Gerüche!

Wir reinigen auch stark verschmutzte Teppiche gründlich aber schonend. Dabei passen wir den Reinigungsprozess auf die Teppichart, den Faserstoff und die Verschmutzung an. Bei unserer Tiefenreinigung Ihres Teppichs entfernen wir fast jede Art von Schmutz.

Unsere umweltgerechten Reinigungs- und Veredelungsverfahren schützen die Materialien und verleihen allen Fasern neuen und edlen Glanz. Die Farben und deren natürlichen Eigenschaften bleiben erhalten.

Profitieren Sie von unseren 70 Jahren Erfahrung und dem einzigartigen Waschverfahren von Dr. Hans Peter Knecht. Wir beraten Sie gerne. Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. ■

Flexible RFID-Lösungen für effiziente Prozesse

Mit neuen Produkten im Bereich der RFID-Technik wird sich THERMOTEX, der deutsche Systemanbieter für Textilkennzeichnung und Wäschelogistik, auf der diesjährigen EXPOdetergo vom 21. bis 24. Oktober in Mailand präsentieren.

THERMOTEX NAGEL GMBH, SCHUTTERWALD (DEUTSCHLAND)

Eine Antenne – drei Möglichkeiten: Die Kombi-Antenne ist als HF, UHF und HF + UHF-Variante erhältlich! Es ist ein flexibles Tischlesesystem, das an jedem Arbeitsplatz eingesetzt werden kann, an dem eine Lesung erforderlich ist. Das kompakte Gehäuse, welches Reader und Antenne beinhaltet, lässt eine Einzel- und Stapellesung zu. Mehrere Schnittstellen garantieren eine variable Anbindung an das eigene System. Ob im Wareneingang

zur schnellen Erfassung neuer Ware, als schnelle Erfassung auf der Europalette oder im Warenausgang, um die saubere Wäsche direkt dem jeweiligen Kunden zuzuordnen: die UHF-Box garantiert mit einer Leserate von 99,9 Prozent eine exakte Lesung aller gechipten Textilien auf einen Schlag. Um die örtlichen Gegebenheiten optimal zu nutzen, gibt es die Box mit einem oder zwei Türpaaren, sowie automatisch öffnenden Türen. ■

WEITERE INFORMATIONEN

Mehr unter www.thermo-tex.de oder in der Halle 1, Stand M19/N20 an der EXPOdetergo in Mailand.



Luzerner Textilpflegeunternehmen expandiert weiter

Die Altstadt Wäscherei, vormals Hemdenexpress, schliesst nach 62 Jahren am Löwengraben 14 in Luzern ihre Türen. Die Texpress Textilpflege AG übernimmt den Kundenstamm und den Maschinenpark. Auch für alle Mitarbeitenden der Altstadt Wäscherei konnte eine Anschlusslösung gefunden werden.

TEXPRESS TEXTILPFLEGE AG, BÜRON

Anstehende mögliche Erneuerungsinvestitionen, die Ungewissheit der geplanten Liegenschaftssanierung und die schwierige Marktlage haben die Verantwortlichen der Altstadt Wäscherei zum Verkauf bewogen. Das Luzerner Familienunternehmen Texpress baut damit sein Dienstleistungsangebot weiter aus. In Zukunft können grosse Wäschereiaufträge im Bereich von Hotellerie und Gastronomie angenommen werden. Patrick Meier, Inhaber und Geschäftsführer der Texpress Textilpflege AG, freut sich über das Wachstum: «Wir dürfen dank der langjährigen und freundschaftlichen Beziehung zu den Altstadt Wäscherei Besitzern diesen Expansion Schritt vollziehen. Das freut uns sehr!» Mit den neuen Aufträgen können im Hauptbetrieb in Büron vier zusätzliche Stellen neu geschaffen werden. Rinaldo Keiser von der Altstadt Wäscherei teilt mit, dass man wahnsinnig froh darüber sei, mit der Texpress Textilpflege AG den richtigen Nachfolger gefunden zu haben. Es liegt auch ihm am Herzen, dass für die Kunden eine qualitativ gute Lösung gesichert ist.

Patrick Meier, der gebürtige Willisauer, hat am 1. Januar 2009 das Texpress Textilpflege AG Unternehmen mit seiner Frau Eliane gegründet. Damals beschäftigten er und seine Frau sechs Mitarbeitende, heute sind es bereits 90 Personen, die an rund 15 verschiedenen Standorten arbeiten und jeden Tag zum Erfolg der Texpress Textilpflege AG beitragen.

Nachhaltiger Ausbau und Digitalisierung in der Textilpflege

Der Ausbau von diesem neuen Dienstleistungsangebot kann auch dank dem modernen Zentralbetrieb, den Patrick Meier im 2015 in Büron im ehemaligen Superba-Areal eingerichtet hat, realisiert werden. Dort wird ein grosser Teil vom ganzen Volumen verarbeitet. Dies geschieht unter hohen ökologischen Anforderungen, die dem Eigentümer ein wichtiges Anliegen sind. Der Zentralbetrieb ist mit einer modernen Wärme- und Wasserrückgewinnungsanlage ein Vorbild für die Branche. Durch die moderne LED Lichttechnik sind die Arbeitsplätze optimal beleuchtet und der Energieverbrauch moderat. Die vollautomatisierte Sortier- und Verpackungsanlage hilft mit, effiziente Arbeitsprozesse abzubilden. Die digitale Transformation hat bereits 2017 begonnen und ist ein Meilenstein in der Textilpflegebranche.



Das Familienunternehmen, geführt von Patrick Meier, bietet in seinen Filialen eine moderne, kundenorientierte Textilreinigung an.

Die Texpress Textilpflege AG, mit Hauptsitz im luzernischen Büron, Suhrental, ist schweizweit die drittgrösste Textilreinigungskette.

Auch der soziale Gedanke liegt dem jungen Familienvater am Herzen. Patrick Meier beschäftigt und integriert deshalb im Zentralbetrieb auch Menschen mit Einschränkungen oder Behinderungen. An den Standorten Luzern, Büron und Solothurn werden rund sieben Lernende zu Fachfrau/Fachmann Textilpflege EFZ ausgebildet. Es ist offensichtlich, dass auch in der Textilpflegebranche ein Fachkräftemangel herrscht. Patrick Meier versucht dies so gut wie möglich mit eigens ausgebildeten Nachwuchskräften zu umgehen. Es scheint, dass ihm das bis jetzt gut gelungen ist. ■



Bubble Box-Kunden stehen Dienstleistungen 24/7 zur Verfügung.

Mit Tradition und Innovation zum Erfolg

2017 ist die Firma Bubble Box in den Textilpflegemarkt eingestiegen und seither stetig gewachsen. Gründer und Inhaber Jakob Hirzel ist davon überzeugt, dass die Branche grosses Potenzial hat. Dabei versucht er, nicht nur mit den Trends zu gehen, sondern auch immer «ahead of time» zu sein.

INTERVIEW: MELANIE SANER, REDAKTION «TEPS», BERN

Sicherlich wurden Sie dies schon oft gefragt, aber was bedeutet Bubble Box?

Wir werden tatsächlich häufig gefragt, was Bubble Box bedeutet und warum wir uns für diesen Namen entschieden haben. Den haben wir uns nämlich nicht einfach aus dem Ärmel geschüttelt. Bubble steht für Seifenblasen, Kindheitserinnerungen und pure Happiness. Gleichzeitig auch für Waschen, Sauberkeit und Frische. Mit Box ist nicht primär die Waschmaschine gemeint, wie viele spontan annehmen würden. Box steht für unsere Lockers. Die Ursprungsidee war nicht der bereits etablierte Hauslieferdienst, sondern Schliessfächer mit 24/7 Zugang für unsere Kunden.

Das Unternehmen wurde von Ihnen und Unternehmer Roger Umbricht aufgebaut. Wie kam es dazu?

Die Idee entwickelte sich nach meiner Rückkehr aus den USA. Ich habe dort fünf Jahre gelebt und konnte meine Wäsche 24/7 abgeben und abholen. Zurück in der Heimat vermisste ich den Service und erkannte die Marktlücke. Und so gründete ich Bubble Box. Ohne jegliche Branchenerfahrung. Ers-

te Berührungspunkte mit dem Business hatte ich bei einem Basislehrgang für Textiles Fachwissen vom VTS. Nach sechs Tagen Kurs war ich begeistert und fand eine für mich grüne Spielwiese vor. Schnell merkte ich, dass es aber auch gewisse Grenzen, Normen und Regeln einzuhalten galt. Ich besuchte Messen und Veranstaltungen in Europa und auf der anderen Seite des grossen Teichs, um mein Wissen zu erweitern.

Wie ging es dann weiter?

Gestartet haben wir anfangs 2017 lediglich mit der Plattform und der eigenen Logistik. Die Produktion haben wir am Anfang ausgelagert. Nach rund anderthalb Jahren erwarb Bubble Box Mitte 2018 den ersten Produktionsbetrieb in Wallisellen. Seit diesem Tag bieten wir den Rundum-Service inhouse an. Durch den Erwerb konnten wir auch viel branchenspezifisches Fachwissen gewinnen – mittlerweile haben wir gar zwei Mitarbeitende mit einer Meisterprüfung und könnten Lehrlinge ausbilden. Ich sah von Beginn an und auch heute ein grosses Potenzial in unserer Branche.

Sie sind stark im Raum Zürich und Basel vertreten – dies auch mit Filialen. Haben Sie ein konkretes Ziel, wann Ihr Service Schweizweit zugänglich sein soll? Grundsätzlich ist unser Service seit April 2020 schweizweit verfügbar. Gewisse Städte bedienen wir mit unserer eigenen Fahrerflotte und für die anderen Gebiete haben wir mitten in der Corona-Krise in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post das Angebot «Wöschpost» lanciert. Dies macht es uns möglich Kunden aus der gesamten Schweiz mit unserem Service zu verwöhnen, ohne dass sie eine Autofahrt auf sich nehmen müssen. Der Convenience-Faktor ist hier also ebenfalls 100 Prozent gegeben.

Sie wollen Tradition mit Innovation verbinden. Was bedeutet dies konkret?

Wir sind in einer Branche mit einem traditionellen und sehr spannenden Handwerk tätig. Dieses erweitern und digitalisieren wir basierend auf den heutigen Kundenbedürfnissen. Dadurch bieten wir unseren Kunden den heute nachgefragten Convenience-Service an und schenken somit mehr Freizeit. Ganz ohne das Haus zu verlassen, können sie online auf unserer Webseite unseren Service buchen und die Abhol- und Lieferdaten nach ihrem Kalender richten. Wir holen, waschen, reinigen, bügeln, falten und pflegen die Wäsche und bringen diese danach wieder frisch zurück. Wir pflegen nicht nur klassische Artikel wie Hemden, Blusen und Vestons, sondern kümmern uns auch um die Alltagskleidung, Teppiche, Vorhänge und vieles mehr. Unsere Kunden können uns ihre gesamten Textilien abgeben und die Wäschearbeit von ihrer To-Do-Liste streichen.

Es ist schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Ihr Betrieb bildet aber noch keine Lernende aus...

In der Tat ist es – wie in anderen Branchen auch – nicht einfach qualifiziertes Personal zu finden. Unser mittelfristiges Ziel ist es, Lernende auszubilden, um dem Personalmangel in unserem Betrieb und der Branche entgegenzuwirken. Mit der zusätzlichen Produktion in Wallisellen und dem heutigen Set-up von Bubble Box, sind die aus unserer Sicht notwendigen Rahmenbedingungen für eine spannende Lehrstelle geschaffen.

Sie haben einen Mindestlohn von CHF 4000 eingeführt. Warum?

Wir haben im Januar bei Bubble Box einen Mindestlohn von CHF 4000 bei einem 100 Prozent-Pensum eingeführt. Einer unserer Werte ist Social Responsi-

bility. Wir möchten unser Team gerecht für die geleistete Arbeit entlohnen und Perspektiven bieten. Der Job in der Textilreinigung verlangt körperlich viel ab. Nicht zu vergessen unser Fahrerteam, das stundenlang am Steuer sitzt, wo hohe Konzentration gefordert ist.

Ist dies auch der Grund, warum Sie im Herbst 2022 Ihre Preise erhöht haben?

Nein, das hat nichts mit der Einführung des Mindestlohns zu tun. Der Grund für die Preiserhöhungen sind die teilweise massiv gestiegenen Material-, Energie- und Logistikkosten. Damit wir weiterhin gesund wachsen können, war die Preiserhöhung ein unumgänglicher Schritt für uns. Wir möchten nicht die günstigsten sein, sondern mit unserer Qualität und unserem Convenience-Service ein unvergleichbares Kundenerlebnis bieten. Gleichzeitig haben wir unser Angebot vereinfacht und die Preise schweizweit für alle Kundengruppen harmonisiert. Zusätzlich haben wir es gewagt den traditionell höheren Preis für eine Bluse dem Hemdenpreis anzugleichen. Wir haben damit über unser gesamtes Sortiment genderneutrale Preise eingeführt und gehen damit einen weiteren innovativen Schritt in unserer traditionellen Branche.

Wie haben die Kunden reagiert?

Wir haben bisher fast ausschliesslich positives Feedback erhalten. Das Verständnis der Kundschaft ist gross, da aktuell in fast allen Branchen die Preise steigen. Was uns jedoch fast am meisten freut, sind die positiven Rückmeldungen zu den genderneutralen Preisen. Viele Kundinnen freuen sich, dass der Blusenpreis neu gleich wie der Hemdenpreis ist und sie nicht mehr fast das Doppelte bezahlen.

Die Reaktion unserer Privat- und Geschäftskunden bekräftigt uns auch in unserer Strategie. Sprich, die Kunden sind bereit für Qualität und Service den entsprechenden Preis zu bezahlen. Wir gehen sehr bewusst nicht den Weg einer Preisstrategie und hoffen, dass uns dies viele gleichtun.

Wie sieht die Branche in zehn Jahren aus?

Wir gehen davon aus, dass noch mehr Kunden Convenience-Services nachfragen werden. Seine Freizeit mit Wäsche waschen zu verbringen, ist kein Muss mehr und reiht sich in die Liste der beliebtesten Convenience-Services wie Essen bestellen, die Wohnung reinigen lassen und UBER ein – stressfreie Reinigung und Pflege der Kleidung per Knopfdruck online bestellbar, jederzeit von überall und ohne Verzicht auf Qualität und Umwelt.

Und wo steht dann Bubble Box?

Hoffentlich an vorderster Stelle, der nicht mehr wegzudenkenden Dienstleistungen. Wir werden weiterhin wachsen und hoffen, immer mehr Kunden von der Einfachheit und der Convenience unseres Service überzeugen zu können.

Vielen Dank für das Gespräch! ■



Jakob Hirzel ist Gründer und Inhaber von Bubble Box.



Die Eigenschaft der Wasserabweisung nutzt sich auf Dauer ab. Textilien müssen nachimprägniert werden.

Nachimprägnierung von Textilien – immer schwieriger?

Allseits bekannt ist, dass sich die Formulierung der herstellerseitig aufgetragenen Imprägniermittel aufgrund bekannter Chemikalienregulierungen in den letzten Jahren verändert hat. Neu ist aber die quasi explodierende Anzahl an Problemen, die sich daraus für die Nachimprägnierung ergeben. Gemeinschaftlich erarbeitete Lösungen sind erforderlich.

DIPL.-ING. BIRGIT JUSSSEN, EUROPÄISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG INNOVATIVE TEXTILPFLEGE E.V. (EFIT), BERLIN (DEUTSCHLAND)

Die klassischen Imprägnierungen bestanden früher aus Fluorchemie, aus sogenannten C8-Verbindungen, bei denen als Ausgangsprodukt zur Herstellung Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) zum Einsatz kamen. Diese Verbindungen, deren chemisches Grundgerüst aus acht Kohlenstoffatomen besteht, machten funktionelle Outdoorbekleidung ebenso wie persönliche Schutzausrüstung (PSA) wasser-, öl-, schmutz- und chemikalienabweisend. Sie gerieten jedoch in Verruf, da sie als beträchtlich umwelt- und gesundheitsgefährdend eingestuft wurden. Die Verwendung wurde reglementiert bzw. verboten und neue Formulierungen für Imprägnierungen kamen und kommen auch weiterhin auf den Markt.

Alternativ wurden zunächst vielfach kurzkettenige, also C6-Verbindungen, eingesetzt mit denen bei einem vergleichsweise höheren Aufwand ein ähnlicher Imprägniereffekt wie mit den herkömmlichen C8-Verbindungen erzielt werden konnte. Sie kamen aber ebenso bald in Verruf. Das Ziel war folglich auch diese Verbindungen vollständig zu eliminieren, die Fluorchemie gänzlich zu verbannen und auf das sogenannte C0 (Sprich: C Null) zu setzen. Während die Bekleidungs-/Outdoorbranche diesem Ziel schon

recht nahe ist, ist dies für den Bereich der PSA noch nicht in Sicht. Fakt ist, dass bisher kein Produkt entwickelt werden konnte, das den ausreichenden Schutz bei PSA bietet, weshalb es für diesen Anwendungsbereich (noch) Ausnahmen gibt.

Das Problem

Folglich ist schnell klar, dass eine eingeschränkte Performance der neuartigen Formulierungen, die in der Regel «nur» noch eine Wasserabweisung bietet, durchaus ein Problem darstellt.

Das ist jedoch nicht das einzige: Zum einen gibt es eine Vielzahl von neuartigen Imprägnierungen mit sehr unterschiedlichen Zusammensetzungen. Zum anderen scheint der Fokus augenscheinlich nur auf der Erstimprägnierung zu liegen.

Ist die gewünschte Note der Wasserabweisung (Skala von 0 [sehr schlecht] bis 5 [sehr gut, keine Benetzung] gemäß DIN EN ISO 4920: Textilien – Bestimmung der wasserabweisenden Eigenschaften [Sprühverfahren]) erzielt, so sieht der Bekleidungshersteller augenscheinlich seine Mission als erfüllt an. Vernachlässigt wird jedoch die Tatsache, dass die Eigenschaft sich auf Dauer abnutzt und nachimprägniert werden muss.

Genau das stellt dann die Textilpflegebetriebe, die es überwiegend als selbstverständliche Zusatzleistung empfinden, die Imprägnierung von Funktionsbekleidung nach der Pflege aufzufrischen, vor grosse Probleme. Denn...

- zunächst weiss der Textilpflegebetrieb überhaupt nicht, welche Art der Imprägnierung der Hersteller gewählt hat. Wie verhält sich diese mit der Imprägnierung, die dann der Textilpflegebetrieb aufbringt?
- das Mass der Erstaufgabe ist nicht bekannt. Wie bereits oben erwähnt, ist die Auflage der neuen Imprägnierungen vielfach höher als es früher erforderlich war, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Wie viel an weiterer Imprägnierung kann also der Oberstoff überhaupt noch aufnehmen?
- die Auflage ist nicht mehr gleichmässig auf dem Textil vorhanden. An gebrauchtsbedingt stärker beeinträchtigten Stellen ist die noch vorhandene Auflage geringer als an weniger beeinträchtigten Stellen. Was passiert, wenn die möglicherweise stofflich andersartige Nachimprägnierung sich auflagert? Kommt es vielleicht zu einer «Wolkenbildung» oder sonstigen Problemen?

Damit seien erstmal nur einige Fragestellungen aufgeführt.

Die Reklamationen

Über das Verhalten bei der Nachimprägnierung im Textilpflegebetrieb besteht folglich bisher wenig bis keine Kenntnis. Mehr und mehr kommt es zu Reklamationen, da der Ausfall der Ware nach der Nachimprägnierung nicht wie gewünscht ist. Es wird berichtet über bereits oben erwähnte «Wolkenbildung», Griffänderung, Veränderung des Warenbildes bis hin zu, dass die Ware «schreibt», man also mit dem Fingernagel Striche auf den Oberstoff malen kann.

Weiter wird von einzelnen Textilpflegebetrieben berichtet, dass sobald die Nachimprägnierung erst einmal auf der Ware ist, sie sich dann auch mit dem Pflegeverfahren, welches vom Hersteller angegeben wird (in der Regel nur wässrige Verfahren) nicht wieder entfernen lässt.

Die Lösung

Eine Lösung gibt es leider noch nicht. Aber wir arbeiten daran! ■



Bild: M. Muth

Zustand eines Ärmels nach der Nachimprägnierung.

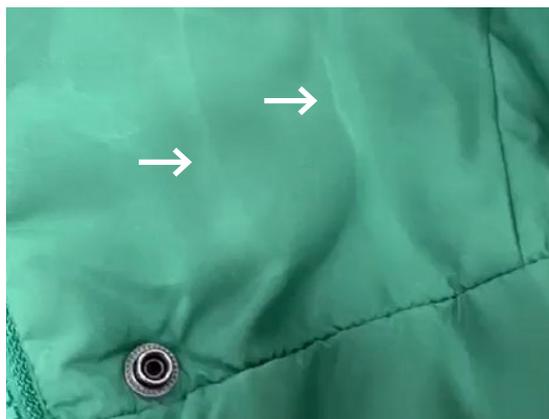


Bild: M. Schleich

Mit dem Fingernagel kann auf der Ware «geschrieben» werden, so dass beispielsweise Streifen entstehen.



Bild: M. Muth

Auch hier ist deutlich zu erkennen, dass die Ware «schreibt».

DER AUFRUF

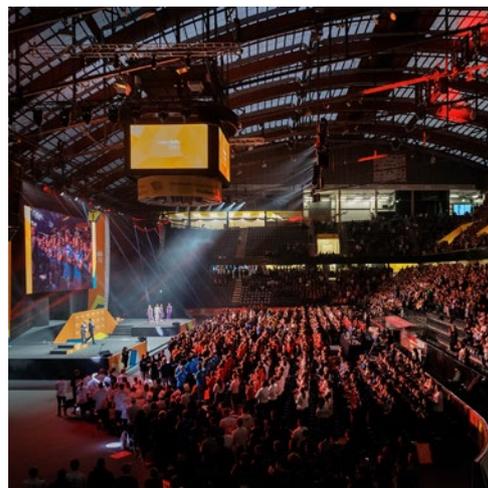
- Wer von unseren Lesern kennt diese Problematik bereits?
- Ist die Problematik bei gewissen Marken besonders stark ausgeprägt?
- Gibt es Unterschiede bei verschiedenen Materialaufbauten, Rohstoffzusammensetzungen oder Bindungen, wie vielleicht besonders dicht gewebte Stoffe?
- Haben Sie ggf. schon Lösungsansätze, die wir teilen dürfen?

Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen und schicken Sie uns auch gerne Fotos (bitte immer neben dem Problem auch das Etikett mit fotografieren, so dass eine Zuordnung erfolgen kann). Wir werden alles auswerten, mit den Bekleidungsherstellern ebenso wie mit den Hilfsmittel-lieferanten in Kontakt treten und hoffen, dass wir zusammen einen Schritt weiterkommen.

Nehmen sie Kontakt mit uns auf:
 b.jussen@fashioncare.de



An der Siegerehrung der Berufsmeisterschaften werden die Fachleute Textilpflege...



... und das duale Bildungssystem gefeiert.

Herkulesaufgabe geglückt

Zum zweiten Mal stellte sich der Verband Textilpflege Schweiz die Aufgabe, eine Schweizermeisterschaft in der Textilpflege durchzuführen. Der Anlass hat es gezeigt: Die Branche muss sich nicht verstecken sondern kann stolz ihre Dienstleistungen und Kompetenzen zeigen.

MELANIE SANER, REDAKTION <TEPS>, BERN

Fast über ein Jahr lang wurden sie geplant – die zweiten Schweizermeisterschaften in der Textilpflege. Dabei musste das Projektteam bestehend aus Urs Kaufmann, Claudio Hauser und Melanie Saner einiges gegenüber der Ausführung 2018 verändern. Denn seit 2017 werden die Fachleute Textilpflege in Schwerpunkten ausgebildet. So wurde entschieden, dass dies auch im Wettbewerb entsprechend abgebildet werden muss. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, den Beruf in all seinen Facetten zu zeigen und dabei die Vergleichbarkeit von Textilreinigung und Wäscherei stets zu gewährleisten. Die SwissSkills 2018 haben ausserdem gezeigt, dass am Samstag der Veranstaltung ein Finale ein grosser Publikumsmagnet darstellt, auch hierfür mussten also neue Prüfungsaufgaben entwickelt und geplant werden. Jeweils eine Kandidatin bzw. ein Kandidat traten sodann zu den Vorausscheidungen von Mittwoch bis Freitag an. Am Freitagabend erfolgte die Stunde der Wahrheit – die vier Personen mit den meisten Punkten, traten am Samstag im Finale an (lesen Sie mehr dazu in den Interviews ab Seite 16). Nochmals mussten die Kandidierenden ihr Können

unter Beweis stellen – dies unter den strengen Augen der Expertinnen und Experten, welche die Tätigkeiten für das Publikum auch stets kommentierten.

Reger Besuch

Die Organisatoren zählten 120 000 Besucherinnen und Besucher, davon 60 000 Schülerinnen und Schüler. Dabei wurde auch der Stand der Fachleute Textilpflege rege besucht – fast 2000 Personen haben am Wettbewerb teilgenommen. Viele davon nutzten die Gelegenheit, sich mittels einer Virtual Reality-Brille im Inneren einer Textilreinigung oder einer Wäscherei umzusehen. Auch machten immer wieder Gruppenführungen am Stand halt – von Diplomaten über Politiker bis hin zu Integrations-Schulklassen. Nicht wenige zeigten sich erstaunt darüber, was die Branche zu bieten hat und welche Fachkompetenzen zu einem Fachmann bzw. einer Fachfrau Textilpflege gehören. Gerade deswegen bietet die SwissSkills eine geniale Plattform, um sich als Branche zu zeigen. ■

Tâche herculéenne réussie

Pour la deuxième fois, l'Association suisse des entreprises d'entretien des textiles s'est donné pour mission d'organiser un championnat suisse d'entretien des textiles. L'événement l'a montré: La branche ne doit pas se cacher mais peut au contraire montrer fièrement ses services et ses compétences.

MELANIE SANER, RÉDACTION «TEPS», BERNE

Les deuxièmes championnats suisses d'entretien des textiles ont été planifiés pendant près d'un an. L'équipe de projet, composée d'Urs Kaufmann, Claudio Hauser et Melanie Saner a dû apporter quelques modifications par rapport à l'édition 2018. En effet, depuis 2017, les gestionnaires en entretien des textiles sont formés dans des domaines spécifiques. Il a donc été décidé que cela devait être également représenté dans le concours. Une attention particulière a été accordée à la présentation du métier sous toutes ses facettes, tout en garantissant en permanence la comparaison entre le nettoyage à sec et la blanchisserie. Les SwissSkills 2018 ont en outre montré que le samedi de la manifestation la finale exerce une grande attraction pour le public; il a donc fallu développer et planifier de nouvelles épreuves d'examen en tenant compte également de cela. À tour de rôle, du mercredi au vendredi, un candidat ou une candidate s'est présenté(e) aux épreuves éliminatoires. Le vendredi soir, c'était l'heure de

vérité: les quatre personnes ayant obtenu le plus de points ont pu participer à la finale le samedi (pour en savoir plus, voir les interviews à partir de la page 16). Une nouvelle fois, les candidats ont dû faire preuve de leur savoir-faire sous l'œil attentif des experts qui, en même temps, commentaient aussi en direct les activités pour le public.

Une fréquentation très soutenue

Les organisateurs ont compté 120 000 visiteurs, dont 60 000 écoliers. Parmi eux, le stand des professionnels de l'entretien des textiles a été très fréquenté – près de 2000 personnes ont participé au concours. Nombre d'entre elles ont profité de l'occasion pour visiter l'intérieur d'un nettoyage à sec ou d'une blanchisserie à l'aide de lunettes de réalité virtuelle. Des visites guidées de groupes se sont également arrêtées à plusieurs reprises au stand – des diplomates aux politiciens en passant par des classes d'école d'intégration. Un grand nombre d'entre eux se sont montrés étonnés de ce que la branche peut offrir et de la compétence professionnelle requise pour devenir gestionnaire en entretien des textiles. C'est précisément pour cette raison que les SwissSkills offrent une plateforme géniale pour se profiler en tant que branche. ■



Le Bundesrat Guy Parmelin a gratifié les podiums.

Viva Blue

Mit Superpower
gegen Fett- und Ölflecken:
kraftvoll, sparsam und
für alle Warenarten geeignet.



OPTIMAL BEI 30 – 80°C

Viva Blue beseitigt gründlich und schonend alle Arten von Fett- und Ölflecken. **Viva Blue** ist hervorragend für stark verschmutzte blaue Arbeitsbekleidung (Blaumänner).

Bei besonderen Fettverschmutzungen eignet sich **Viva Blue** auch für die Nassreinigung von besonders empfindlicher Ware sowie für Küchen- und Tischwäsche aus der Hotellerie/ Gastronomie – ob aus Polyester oder Baumwolle.

Viva Blue
der einzigartige, kraftvolle
und terpenfreie Fettlöser.



The fresher company.

Innovations
since **1885**
In constant development for our customers

SEITZ GmbH
Gutenbergstraße 1 – 3
65830 Kriftel/Deutschland
Tel. +49 (0) 6192-99 48 0
Fax +49 (0) 6192-99 48 99
www.seitz24.com

SCHAERER
Textilpflegesysteme AG
Industrie Allmend 25
4629 Fulenbach/Schweiz
Tel. 062-926 52 52
www.schaerer-textil.ch

Besuchen Sie uns doch vom 21. – 24. Oktober 2022
auf der Expo Detergo, Halle 1 Stand M1 N22 in Mailand.
Wir freuen uns auf Sie!

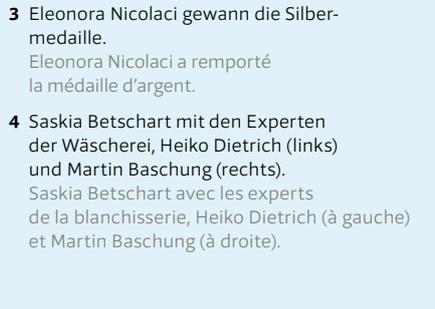


Grosser Einsatz – grosser Erfolg Grand engagement – grand succès

Einige Impressionen von den diesjährigen SwissSkills ...
Quelques impressions des SwissSkills de cette année ...

1 Der Aufbau dauerte knapp zwei Tage.
La construction du stand a duré presque deux jours.

2 Die VR-Brille macht's möglich – Ein Besuch in einer Wäscherei oder Textilreinigung.
Les lunettes VR le rendent possible – Une visite dans une blanchisserie ou un nettoyage à sec.



3 Eleonora Nicolaci gewann die Silbermedaille.
Eleonora Nicolaci a remporté la médaille d'argent.

4 Saskia Betschart mit den Experten der Wäscherei, Heiko Dietrich (links) und Martin Baschung (rechts).
Saskia Betschart avec les experts de la blanchisserie, Heiko Dietrich (à gauche) et Martin Baschung (à droite).

5 Gabriel Sancho zeigt sein Können an der Mangel.
Gabriel Sancho montre son savoir-faire à la repasse.

6 Jenny Vuille dit Bille startete als erste Kandidatin im Schwerpunkt Wäscherei.
Jenny Vuille dit Bille a été la première candidate à commencer dans le domaine de la blanchisserie.



7 Für die Expertinnen der Textilreinigung Claire Vinçonneau (links) und Maria Bischoff (rechts) bleibt keine Falte unentdeckt.
Pour les expertes du nettoyage à sec Claire Vinçonneau (à gauche) et Maria Bischoff (à droite), aucune ride ne passe inaperçue.

8 Das Expertenteam: Martin Baschung, Heiko Dietrich, Urs Kaufmann, Maria Bischoff und Claire Vinçonneau.
L'équipe d'experts: Martin Baschung, Heiko Dietrich, Urs Kaufmann, Maria Bischoff et Claire Vinçonneau.



9 Mohammad Reza Rezaei zeigte sein Können am Bügeltisch.
Mohammad Reza Rezaei a montré son savoir-faire à la table à repasser.

10 Auch Rollenspiele gehörten zum Wettbewerb dazu.
Des jeux de rôle faisaient également partie de la compétition.



11 Der Stand der Fachleute Textilpflege wurde rege besucht.
Le stand des professionnels de l'entretien des textiles a été très fréquenté.

12 Früh übt sich... für viele Besucherinnen und Besucher war die Arbeit an der Frottee-Faltmaschine ein Highlight.
Il faut s'entraîner tôt... pour de nombreux visiteurs, le travail sur la machine à plier le tissu éponge a été un moment fort.

13 Der Vorsitzende der Ausbildungskommission Claudio Hauser bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.
Le président de la commission de formation, Claudio Hauser, a remercié tous les participants pour leur engagement.

14 Schweizermeister*innen unter sich: Andrea Sanchez mit Nachfolger Mohammad Reza Rezaei.
Les champion(ne)s suisses entre eux: Andrea Sanchez avec son successeur Mohammad Reza Rezaei.



«Ich empfinde unglaubliche Freude»

Die Textilpflegebranche hat ihren zweiten Schweizermeister: Mohammad Reza Rezai von der Textilpflege Bern hat die Berufsmeisterschaften für sich entschieden. Nach seinem Triumph schildert der strahlende Sieger seine Gefühlslage.

INTERVIEW: MELANIE SANER, REDAKTION «TEPS», BERN



Mohammad Reza Rezai mit der Meisteraufgabe «Bügeln einer Tracht».

Herzlichen Glückwunsch Mohammad, Sie haben die Berufsmeisterschaften der Textilpflegebranche 2022 für sich entschieden! Wie fühlt es sich an Schweizermeister der Textilpflege zu sein?

Zuerst möchte ich mich bei allen für die tolle Organisation bedanken. Gewonnen zu haben, ist ein ganz, ganz besonderes Gefühl. Ich hätte niemals erwartet, eines Tages Schweizermeister zu werden.

Was ging in Ihnen vor, als Sie gestern auf der grossen Tribüne gestanden sind?

Zuerst dachte ich, ich sei Drittplatzierter, da mein Name im Backstage-Bereich auf dem Bildschirm ganz rechts stand. Schweizermeister zu werden, damit hätte ich nie in meinem Leben gerechnet. Ich empfinde unglaubliche Freude. Meine Konkurrenz war auch super gut.

Wie sind die Reaktionen von Ihrem Arbeitgeber, Kollegen, Freunden oder Familie ausgefallen?

Sie alle haben mir geschrieben. Meine Familie im Iran hat alles auf Youtube live geschaut und mir nach der Rangverkündigung sofort gratuliert. Ein toller Moment. Mein Whatsapp war am explodieren.

Wie haben Sie sich unmittelbar vor Wettbewerbsbeginn gefühlt?

Ich dachte, dass die Schweizermeisterschaften in etwa wie die Abschlussprüfung ist. Nach der ersten Hälfte wurde mir klar, dass es sehr viel schwerer war! Ich musste richtig gut sein. Am Abend nach der Vorausscheidung war ich dann überzeugt, dass es wohl nicht gereicht hat. Würde ich den Final schaffen, werde ich besser sein müssen.

Was war für Sie die schwierigste Aufgabe?

Ganz klar die Brennprobe, das war sehr schwer. Insbesondere bei den chemischen Fasern hatte ich Mühe, da diese sehr ähnlich sind.

Haben Sie alles nach Plan gemacht oder mussten Sie auch improvisieren?

Eigentlich musste ich meinen Plan nur dem Zeitdruck anpassen. Alles andere konnte ich so durchziehen, wie ich ursprünglich im Sinn hatte.

Welchen Tipp haben Sie für zukünftige Anwärter?

Was auch immer ihr machen wollt, macht es gerne. Ich liebe meine Arbeit über alles. Volles Interesse ist zwingend.

Was waren die wichtigsten Elemente, die Ihnen zum Sieg verholfen haben?

Ich denke meine Erfahrung als gelernter Schneider – mit dem Bügeleisen kann ich umgehen wie ein Profi (lacht). Das hat mir bestimmt geholfen.

Wo werden Sie die Medaille aufbewahren?

Zuerst werde ich sie für einige Monate im Betrieb ausstellen, bevor ich sie dann irgendwann nach Hause nehmen werde.

Sie haben an den letzten drei Tagen noch den Stand der Fachleute Textilpflege betreut. Denken Sie, dass sich die Teilnahme auch für die Branche gelohnt hat?

In diesen drei Tagen waren unglaublich viele Leute an unserem Stand. Das war eine sehr gute Sache. Mir gefiel besonders die makellos gute Organisation. Wirklich perfekt!

Wie haben Sie sich auf die SwissSkills vorbereitet?

Besonders das Programmieren habe ich viel geübt. Diesbezüglich ging ich diverse Male am Wochenende zur Firma Schaerer Textilpflegesysteme. Deta-

chieren konnte ich jeden Tag im Betrieb üben, daher empfand ich das als etwas Einfaches.

Sie haben im Vorfeld gesagt, beim Detachieren macht Ihnen niemand etwas vor. Hat sich das als wahr erwiesen?

Naja, mit dem detachieren in der Vorausscheidung war ich nicht ganz zufrieden. Allerdings konnte ich am Samstag dann dabei glänzen.

Wie sieht Ihre Zukunft aus? Bleiben Sie der Branche treu?

Ja, davon bin ich überzeugt. Gerne möchte ich weitermachen und zukünftig vielleicht selbst Lernende ausbilden. Das wäre bestimmt eine tolle Sache.

Ich überlasse Ihnen die letzten Worte...

Gerne möchte ich mich bei René Schaerer bedanken. Ohne ihn wäre ich heute wohl nicht in dieser Branche. Auch bei Beat Haldimann für sein Vertrauen in mich. Ebenso danken möchte ich Frau Spycher sowie Frau Fankhauser, meinen beiden Lehrmeisterinnen. Und nicht zu Letzt auch dem VTS für die Organisation des Anlasses! Danke für alles! ■

«Pure Freude und Dankbarkeit!»

Judith Spycher ist Geschäftsführerin der Textilpflege Bern und darf seit Mitte September einen Schweizermeister zu ihrer Belegschaft zählen. Was dies für Sie bedeutet, erzählt sie im <TEPS>-Interview.

INTERVIEW: MELANIE SANER, REDAKTION <TEPS>, BERN

Judith Spycher, Ihr Mitarbeiter Herr Mohammad Reza Rezai ist der zweite Schweizermeister in der Textilpflege. Gratulation! Was bedeutet das für Sie als Arbeitgeber?

Das ganze Team und ich sind sehr stolz auf ihn. Sein Ziel, eine Lehre als Fachmann Textilpfleger EFZ bei uns zu machen haben wir trotz anfänglichen sprachlichen Problemen immer unterstützt. Es gibt mir die Bestätigung mit unserem Konzept richtig zu liegen.

Mohammad Reza Rezai hat letztes Jahr die Lehre abgeschlossen. Haben Sie mit seinem Sieg gerechnet?

Er hat im Sommer 2021 abgeschlossen. Wir wussten immer, dass er viel Ahnung von seinem Job hat und haben auf einen der ersten drei Plätze gehofft.

Wie haben Sie Herrn Reza Rezai in den Vorbereitungen unterstützt?

Wir haben sein Vorhaben, an den SwissSkills 2022 teilzunehmen sehr unter-

stützt und ihn ermutigt, sich gut vorzubereiten. Wir haben auch einige Dinge nochmal mit ihm geübt, Herr Reza Rezai hat sich auch in der Freizeit auf den Wettkampf vorbereitet.

Was ist Ihnen während der Rangverkündigung durch den Kopf gegangen? Pure Freude und Dankbarkeit! Sein Lächeln und Erfolg haben mich sehr Stolz und glücklich gemacht.

Sie waren auch als Besucherin an den SwissSkills vor Ort. Welchen Eindruck haben Sie ganz allgemein von der Messe?

Da ich vor vier Jahren leider verhindert war, waren dies meine ersten SwissSkills. Ich war sehr beeindruckt von der Grösse und der Vielfalt der Messe. Ich finde es sehr gut, dass dadurch die Berufslehre, die verdiente Würde erhält. Für unseren Beruf ist der Anlass sehr wichtig, damit er bekannter wird und hoffentlich auch neue Auszubildende anziehen kann. ■



Betriebsinhaberin Judith Spycher (links) freut sich mit der Berufsbildnerin Violeta Fankhauser über den Sieg von Mohammad Reza Rezai.

Mit Ehrgeiz und Freude aufs Podest

Auf Platz zwei und drei belegen Eleonora Nicolaci und Saskia Betschart die Ränge der zweiten Schweizermeisterschaft. Die beiden Medaillengewinnerinnen berichten im Interview mit der <steps>-Redaktion von ihren Wettbewerbserfahrungen.

INTERVIEWS: MELANIE SANER, REDAKTION <TEPS>, BERN

«Zehn Hemden in solch kurzer Zeit waren schon eine grosse Menge.»

Eleonora Nicolaci, Sie sind Vize-Schweizermeisterin der Textilpflegebranche und durften gestern die Silbermedaille entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch! Wie fühlen Sie sich?

Ich habe unglaublich viel Freude. Das war eine sehr schöne Herausforderung. Ich konnte viel Persönliches davon mitnehmen.

Was ging in Ihnen vor, als gestern Ihr Name ausgerufen wurde und Sie auf der grossen Tribüne gestanden sind?

Ich habe beinahe Tränen gekriegt. Es ist sehr, sehr emotional gewesen. Ich habe unglaublich viel Freude an meiner Platzierung.

Wie haben Sie sich auf den Wettbewerb vorbereitet?

Ich habe viel zusammen mit meiner Berufsbildnerin im Betrieb trainiert. Für diesen Wettkampf erhielt ich von meinem Arbeitgeber extra Zeit zum Üben. Ich habe auch am Wochenende sehr viel gelernt. Sicherlich von Vorteil war auch, dass ich direkt von der Abschlussprüfung gekommen bin. Für mich war vieles repetieren.

Wie ging es Ihnen am Freitagmorgen, kurz vor Wettbewerbsbeginn?

Das ist sehr streng gewesen. Es war aber auch gut. Ich konnte mehrere Dinge lernen, die ich vorher nicht gewusst habe.

Während dem Arbeiten habe ich mich auch selbst überprüft, muss ich zugeben. Es war schwierig, aber schön.

Während des gesamten Wettbewerbs wurden Sie beobachtet – von den Experten, aber auch den Zuschauern. Wie erging es Ihnen damit?

Zu Beginn war ich nervös. Ich habe mich dann daran erinnert, einfach nicht daran zu denken und mich rein auf die Arbeit zu konzentrieren. So konnte ich das abschliessend prima ausblenden.

Welche Wettbewerbsaufgabe war für Sie die schwierigste?

Die Bügelaufgabe im Finale. Da herrschte unglaublicher Zeitdruck. Zehn Hemden in solch kurzer Zeit waren schon eine grosse Menge.

Wo werden Sie die Silbermedaille aufbewahren?

Ich werde mir einen Rahmen kaufen und zusammen mit dem Diplom in meinem Haus aufhängen.

Wie geht es beruflich für Sie weiter?

Das steht noch ein bisschen in den Sternen. Gerne würde ich bald eine Führungsposition übernehmen. Abteilungs- oder Betriebsleiter wäre schon mein Ziel.

Falls die Fachleute Textilpflege in der Zukunft wieder an einem solchen Anlass teilnehmen: haben Sie einen Tipp für zukünftige Anwärter-Kandidaten?

Ja. Viel, viel trainieren und lernen. Immer dran bleiben. Es ist schwer, aber bringt Freude.



Starke Leistung: Eleonora Nicolaci auf Platz zwei.

«Es ist eine tolle Erfahrung gewesen. Immer wieder gerne!»



Saskia Betschart, Schwerpunkt Wäscherei, freut sich über die Bronzemedaille.

Saskia Betschart, herzliche Gratulation zur Bronzemedaille an den zweiten Berufsmeisterschaften der Textilpflegebranche. Wie fühlen Sie sich?

Ich fühle mich grossartig. Auch wenn es nur für den dritten Platz gereicht hat, bin ich immerhin als einzige Wäscherin auf das Podest gekommen. Ich gönne es auch den Erst- und Zweitplatzierten. Es ist eine tolle Erfahrung gewesen. Immer wieder gerne!

Wie haben Sie sich auf den Wettbewerb vorbereitet?

Ich komme direkt aus der Lehre, daher ist alles noch recht frisch. Ich habe dann im Betrieb, wenn ich mal ein bisschen Zeit für mich hatte, alles durchgeschaut und durchgearbeitet.

Welche Wettbewerbsaufgabe war für Sie die schwierigste?

Die Finalaufgabe mit dem Wäschereiprozess (lacht). Ich musste einen möglichst effizienten Produktionsablauf erstellen, damit immer alle Maschinen liefen. Ich hörte erst später, dass dies auf dem Niveau eines Betriebsleiters angesiedelt ist.

Was ging in Ihnen vor, als bei der Rangverkündigung Ihr Name ausgerufen wurde und Sie auf der grossen Tribüne gestanden sind?

Ich dachte mir: Wow! Ich hätte nie gedacht, dass ich das schaffe. Zuerst wollte ich einfach aus Spass mitmachen und

wenn ich halt nicht weiter kommen würde, dann ist das halt so. Aber dass ich so weit komme, hätte ich nie gedacht.

Welchen Eindruck hatten Sie von den SwissSkills als Plattform für die Präsentation des Berufs?

Wir haben einen guten Stand. Wir haben auch eine Maschine, bei der die Leute selber Dinge austesten können. Es ist witzig zu sehen, dass alle unseren Job als einfach wahrnehmen. Sobald ich ihnen dann aber mal gesagt habe, was ich für eine Aufgabe bei der Frottémaschine hatte, mussten ganz viele staunen und unserem Beruf Respekt einräumen.

Wie geht es für Sie nun beruflich weiter?

Ich konnte nach meiner Lehre bei Barbusch bleiben. Momentan bin ich zuständig für Abklatsch-Tests, welche vier Mal jährlich stattfinden. Auch für die Protokollführung und die Waschtests. Ich bin ebenso für Qualität und Hygiene zuständig. Das macht mir viel Freude!

Falls die Fachleute Textilpflege in der Zukunft wieder an einem solchen Anlass teilnehmen: haben Sie einen Tipp für zukünftige Anwärter-Kandidaten?

Die Ausliterung an einer Dosieranlage üben (lacht). Einfach ehrgeizig sein, alles geben, und wenn es nicht klappt, c'est la vie. Hauptsache man war dabei. ■



Profi-Textilien für Wäschereien



- Wäschereigerecht und äusserst preisgünstig
- Konfektion nach Kundenwunsch



Ihre persönliche Ansprechpartnerin:



Angelika Blöching
Sales Manager

T +49 (0) 176 13060002
F +49 (0) 8741 / 306-66
angelika.bloechinger@zollner.org
www.contract-textiles.eu

ZOLLNER Objekttextil GmbH
Veldener Str. 4 | D-84137 Vilsbiburg
www.contract-textiles.eu

Hochklassige Leistung

Von der Planung, über die Entwicklung der Wettbewerbsaufgaben bis hin zur Begleitung der Meisterschaft – ohne einen Chefexperten ein Ding der Unmöglichkeit. Im Interview mit der <TEPS>-Redaktion blickt Urs Kaufmann auf den Grossanlass zurück.

INTERVIEW: MELANIE SANER, REDAKTION <TEPS>, BERN



Sucht für die nächsten Schweizermeisterschaften einen Nachfolger: Chefexperte Urs Kaufmann.

Urs Kaufmann, es ist Sonntagnachmittag und die SwissSkills neigen sich dem Ende zu. Können Sie bereits ein Fazit ziehen?

Ja, ich darf ein positives Fazit ziehen. Im Vorfeld wussten wir nicht so recht, wie das mit den Wettbewerben in Schwerpunkten funktionieren wird. Wir wussten nicht, ob das mit der Punktevergabe klappen wird. Wir hatten gewisse Bedenken, dass vielleicht der eine oder andere Schwerpunkt bevorzugt würde. Diese letzten vier Tage haben aber gezeigt, dass unsere Vorbehalte und Ängste unbegründet waren. Am Schluss lagen die vier Finalistinnen und Finalisten mit nur wenigen Punkten auseinander.

Mit Mohammad Reza Rezai hat die Textilpflegebranche nun ihren zweiten Schweizermeister. Ein verdienter Gewinner?

Auf jeden Fall, auch wenn es knapp war. Er hat an den für uns entscheidenden Punkten, nämlich in der Bügelei und in der Fleckenentfernung, mehr gepunktet als andere. Diese Tatsache hat ihn dann an die Spitze gebracht.

Sie haben es ja bereits angetönt; der Wettbewerb verlief dieses Jahr etwas anders als beim letzten Mal. Wie sehen Sie es? Was hat besser, schlechter oder auch anders funktioniert?

Das ist etwas schwierig zu vergleichen, weil wir fast die gleichen Maschinen hatten, die gleiche Einrichtung wie vor vier Jahren, nur mussten wir das ganze aufteilen. Einige haben nur die einen Maschinen bedient und andere nur die anderen. Was für mich extrem neu war, war die Logistik. Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung in die zwei Schwerpunkte bei

den Wäschern, vor allem jetzt am heutigen Tag sichtbar, die Logistik in den Vordergrund gerückt hat. Was da im Finale geleistet werden musste, mit diesem Ablauf in einer textilen Wäscherei, das war hochklassig.

2018 gab es kein Finale, dieses Mal schon, hat sich das bewährt?

Auf jeden Fall. Die Finalisten mussten am Samstag erneut antreten und haben nochmals mehr geleistet als an der Vorausscheidung. Wir haben bis in die letzten Minuten des Finales nicht wirklich gewusst, wer diesen Wettkampf gewinnen würde.

Nun noch Hand aufs Herz, wie stressig war es, diese SwissSkills 2022 zu organisieren?

Stressig war es nicht unbedingt. Es hat schon einige Momente gegeben, bei denen ich mich gefragt habe, ob ich das alles noch schaffen werde. Wir haben früh genug angefangen mit der gesamten Planung. Ausserdem habe ich mir drei Wochen vor Beginn der SwissSkills vorgenommen, eine Woche nur der Messe zu widmen. Da wird das restliche Material zusammengetragen und die Feinabstimmung mit den Aufgaben gemacht. Ich habe das ganze einigermassen so hingekriegt, dass ich in der Woche vor den SwissSkills noch vier Tage Ferien machen konnte.

Wie empfanden Sie die SwissSkills 2022 als Plattform zur Präsentation des Berufsbilds «Fachmann/Fachfrau» Textilpflege?

Ich habe das Gefühl, dass wir vor vier Jahren nicht so viele Besucher gehabt haben, wie dieses Jahr. Ich habe sehr viele Gespräche geführt, auch heute wieder, bei denen sich zeigte, dass Interesse an unserem Beruf besteht. Ich hoffe, dass wir daraus auch Nachwuchs generieren können.

Jetzt noch die letzte Frage. Werden Sie bei den nächsten Schweizermeisterschaften wieder als Chefexperte mit dabei sein?

Ich bin zweiundsiebzig (lacht). Ich glaube schon im Vorfeld betont zu haben, dass ich gerne, noch einmal aushelfen würde, wenn ich es bis dahin noch kann. Die gesamte Verantwortung ein weiteres Mal übernehmen, will ich mit sechsundsiebzig Jahren aber nicht mehr.

Das heisst es braucht einen Nachfolger?

Ja, es braucht eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Jemand, der auch mit Herzblut dabei ist und sich die nötige Zeit nimmt, damit daraus erneut ein Erfolg wird! ■

Im Gespräch mit ...



Heinz Utiger

Geburtsdatum: 22. April 1966

Arbeitgeber: Kyburz Bettwarenfabrik AG, Kehrsatz

Funktion: Inhaber/Geschäftsführer

Die Kyburz Bettwarenfabrik produziert und vertreibt seit mehr als 100 Jahren Bettwaren, Matratzen, Bettwäsche, Tischwäsche und Artikel für das Badezimmer. Wie hat sich Ihr Unternehmen in dieser Zeit verändert?

Die Kyburz Bettwarenfabrik AG wurde im Jahr 1912 gegründet. Seit 1998 befindet sich das Unternehmen im Besitz der Familie Utiger. Mittlerweile führe ich die Firma in der vierten Generation.

Dank unserem Engagement am Markt und stetigem streben nach hochwertigen Qualitätswaren, ist es uns, in Verbindung mit Innovationen, gelungen, die Kyburz Bettwarenfabrik AG als führendes und modernes Unternehmen auf dem schweizerischen Bettwaren- und Wäschemarkt zu etablieren. Das breit gefächerte Spektrum an Kundinnen und Kunden verlangt von uns heute unterschiedlichste Lösungen.

Kyburz bietet heute handgefertigte Qualitätsbettwaren aus Kehrsatz, befüllt mit den besten Daunen und Federn, die einen angenehmen und wohligen Schlafkomfort bieten. Ergänzend zu den «klassischen» Bettwaren ist in den letzten Jahren die Nachfrage nach synthetischen Bettwaren stetig gestiegen.

Heute beschäftigen wir in Kehrsatz bei Bern 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um möglichst nahe bei der Kundschaft zu sein, sind unsere Kundenberater täglich unterwegs. Sie sind gut geschult und zeigen der Kundschaft, dank ihrem umfassenden Fachwissen, bedürfnisorientierte Lösungen auf.

Sie bedienen verschiedene Kundensegmente – so zum Beispiel Hotels, Spitäler oder Heime, aber auch den Fachhandel und Privatpersonen.

Welcher Aspekt im Umgang mit Ihren Kundensegmenten ist am anspruchsvollsten?

Für uns steht neben dem Kunden und seinen Wünschen, immer der Aspekt von Preis/Leistung im Vordergrund. Mittels professioneller Beratung erarbeiten wir einen Lösungsvorschlag, welcher ihm die richtigen Produkte, in der richtigen Menge und der geeigneten Qualität aufzeigt. Letztendlich soll sich jeder Kauf im Hinblick auf die Betriebswirtschaftlichkeit und Ökologie langfristig und nachhaltig auszahlen.

Swissness ist wichtig für Sie, dies zeigt sich bereits an Ihrem Logo, aber auch an den Produkten.

Warum?

Weil wir mit dem Label Swissness einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen beitragen und wir mit der Produktion hier vor Ort alle Prozesse selbst steuern und überwachen können. Letztendlich erfüllt es mich mit Stolz, dass wir mit unserem Schweizer KMU einen sozialen Beitrag gegenüber der Gesellschaft leisten.

Aus was besteht Ihre magische Formel, damit Sie weiterhin am Markt erfolgreich bleiben?

Wir wollen auch in Zukunft unseren Fokus auf Qualitäts-Bettwaren und Wäsche für Profis ausrichten, uns stetig weiterbilden und mit Innovationen den Markt in Bewegung halten. Damit diese Ziele auch langfristig erreicht werden können, sind meine Tochter Sarah und ihr Ehemann Simon vor einem Jahr in das Unternehmen eingetreten.

«Für uns steht neben dem Kunden und seinen Wünschen, immer der Aspekt von Preis/Leistung im Vordergrund.»

Was hält aus Ihrer Sicht die Zukunft für Kyburz bereit?

Viele spannende Herausforderungen und Momente, welche mich und mein Team mit Menschen in Verbindung bringen. Nicht zuletzt steht für mich meine Familie im Zentrum für den Ausgleich. Sie unterstützen mich und halten mir den Rücken frei.

Was ist Ihre grösste Leidenschaft?

Menschen Freude zu bereiten und glücklich zu machen.

Herzlichen Dank für das Gespräch! ■

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
FM Wäschereitechnik Service AG 4528 Zuchwil
T 032 677 57 30, info@fms.ag, www.fms.ag
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ANNAHMEBLOCKS UND -BÜCHER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

BERUFSBEKLEIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50
www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch
Hüsler Berufskleider AG Lenzbühl 7, 8370 Sirnach
T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch
Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60
www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA

www.cws.com

BÜFA-TEXTILPFLEGE- UND WET-CLEAN-PRODUKTE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

BÜGELMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Installation und Unterhalt
von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler
Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee
T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

DESINFIZIATIONSMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

DETACHIERMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

DRAHTBÜGEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
Dr. Schnell AG 4500 Solothurn, T 032 626 35 10
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

HYGIENEMONITORING

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

INFOLINE – SUCHEN SIE ETWAS BESTIMMTES?

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Leder Fässler by Laessergroup.ch
T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

Roll Cont AG / Odermatt Mangelbewicklung / Textil-
produkte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans
T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77
andreasodermatt@gmx.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

ROLLENPLASTIK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

SOLVOSACK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung
Wir pflegen und veredeln Teppiche
T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch
LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG
T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch
MURI-TEX GmbH 6010 Kriens
T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies
Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen
T 052 654 37 91, F 052 654 37 92
info@ceha5.ch, www.ceha5.ch
Dibella GmbH D-46399 Bocholt
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de
Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.
T 031 961 15 25

info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch

Leinenweberei Bern AG 3014 Bern
Ihr Wäschspezialist für Gastgewerbe und Pflege:
Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch

Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch

Schwob AG Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,
Bettsysteme, Küchen-/Servicebekleidung
T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss

Textilwerke AG TWB 6037 Root
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 041 455 00 70, F 041 450 30 33
info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch

Zimmermann Textil AG
Hühnerhubelstrasse 62, 3123 Belp, T 031 802 09 80
Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche
info@zimmermanntextil.ch, www.zimmermanntextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich
T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

TRAGTASCHEN, SCHUTZHÜLLEN

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen
AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand
Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22
T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl
T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHENETZE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsbänder, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 8810 Horgen
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsbänder, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
Dr. Schnell AG 4500 Solothurn, T 032 626 35 10
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44



alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch



CHT Switzerland AG
CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88
www.cht.com | info.switzerland@cht.com



CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52
Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Dr. Schnell AG 4500 Solothurn, T 032 626 35 10
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50



Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



FM Wäschereitechnik Service AG

Fabrikstrasse 30
3427 Utzenstorf +41 32 677 57 30
www.fms.ag info@fms.ag



Leinenweberei Bern AG®
Tissage de Toiles Berne SA
Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



AirWave



XFlow



InfraCare

Streaming 2.0

Ein frischer Windzug für Ihre Wäscherei

Energieeinsparung ist auch in der Wäschereibranche das Thema der Stunde. Der neue XR Trockner setzt hier neue Massstäbe in Produktivität und Effizienz Ihrer Wäscherei.

Mit einem zusätzlichen Luftstrom für einen grösseren Luftaustausch und einer bis zu 15% höheren Verdampfungsleistung lässt sich so mit weniger Trocknern das gleiche Ergebnis erzielen.

Für diesen Stream können wir nicht genug trommeln: Der XR Trockner überzeugt mit einem grösseren Trommelvolumen und breiteren Türöffnungen. In herausfordernden Zeiten ist unsere XR-Trocknerserie die Lösung für Wäschereien mit hohem Wäshedurchlauf.



JENSEN AG BURGDORF
Buchmattstrasse 8 · CH-3400 Burgdorf
T 034 426 14 14
E info-ch@jensen-group.com
www.jensen-group.com

